

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/3128/2010**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 08.06.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Be -/1023
Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, Dr. Wolfgang Deetjen, Dr. Martin Preiß

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	21.06.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

EDEKA-Markt in der Ludwigstraße

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Grünen, FDP vom 06.05.2010 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Oberbürgermeisterin D. Grabe-Bolz als Vorsitzende des Aufsichtsrates der städtischen Wohnbau auf darüber zu berichten, wie das Problem des eventuellen Standortverbleibs resp. der Standortverlagerung des EDEKA-Marktes in der Ludwigstraße gelöst werden soll.“

Begründung:

Der seit Jahrzehnten bestehende EDEKA-Markt in der Ludwigstraße ist als kleiner Lebensmittelmarkt und Nahversorger für die Umgebung sehr wichtig.

Die Wohnbau beabsichtigt den zum Jahresende auslaufenden Mietvertrag nicht zu verlängern. Dies bringt den dortigen Ladenbesitzer in eine Zwangslage und bedeutet für die zahlreichen Kunden aus dem Wohnumfeld eine Verschlechterung der Lebensqualität.

Bereits in der Vergangenheit hat die Wohnbau in diesem Haus kleinere Einzelhandelsgeschäfte aus der Nutzung als Ladenlokal herausgenommen und damit das Angebot im Umfeld der Ludwigstraße verschlechtert.

Vor dem Hintergrund der wichtigen innenstadtnahen Nahversorgung hätte man diese Flächen nach Umbau und Modernisierung auch dem Lebensmittelladen zuschlagen können.

Nach der Berichterstattung über die jetzige Situation in der Gießener Presse soll die Oberbürgermeisterin als Vorsitzende des Aufsichtsrates der städtischen Wohnbau dafür

Sorge tragen, dass der gut frequentierte EDEKA-Markt in der Ludwigstraße aus Gründen der Gewinnmaximierung nicht in andere Flächen umgewandelt wird. Dazu sind kurzfristig entsprechende Verhandlungen zum Erhalt und Sicherung des Ladengeschäftes mit der Geschäftsführung der Wohnbau zu führen.

Der jetzige Laden ist gut eingeführt und angenommen, er verfügt über eine funktionsfähige Ladeneinrichtung, es liegen befriedigende Andienungsvoraussetzungen vor, hinsichtlich der Stellplatzordnung gibt es keine Probleme.

Eine Schließung und spätere Neueinrichtung an anderem Ort wäre sicher für den Geschäftsinhaber kein guter Tausch, mit mancherlei Problemen behaftet und würde für das Wohnumfeld keine greifbaren Verbesserungen zeigen.

Klaus Peter Möller
CDU-Fraktionsvorsitzender

Dr. Wolfgang Deetjen
Fraktionsvorsitzender

Dr. Martin Preiß
FDP-Fraktionsvorsitzender